

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1947)

Heft: 10

Artikel: "Svizzera" ufficio turismo Roma

Autor: A.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«SVIZZERA» UFFICIO TURISMO ROMA

Dem eiligen Geschäftsmann wie dem den stark belebten Corso Umberto entlang flanierenden Römer oder Rombesucher sticht schon von weitem die große Anschrift am vorstehenden Eckhaus Corso Umberto/Via delle Convertite «Svizzera Ufficio Turismo» in die Augen, und des Abends ruft die blaue Neonröhre den Begriff «Svizzera» dem bummelnden Publikum recht eindringlich ins Bewußtsein. Wenn auch die schlechte Stromversorgung seit Jahren die Reklamebeleuchtung nur zeitweise zuläßt, so zieht die buntgemalte Schweizer Karte, die die große Glascheibe der Agentur der SZV schmückt, immer wieder Bewunderer — manchmal auch Nörgler — in ihren Bann. Zwar hat in den politisch heißen Jahren das Hetzblatt «Il Tevere» dieses Kunstwerk des Berner Graphikers Thöni «un insulto all'Urbe» — «eine Beleidigung der Stadt» — genannt. Doch die Karte und ihre treuen Kunden sind geblieben, während «Il Tevere» mit seiner unfreundlichen Redaktion längst der Vergangenheit angehört. In der letztes Frühjahr renovierten Agentur erhält der Besucher jede wünschbare Auskunft. Von den hellen Wänden und Pfeilern grüßen über zwanzig farbenbunte Plakate der besten schweizerischen Künstler und Graphiker über die Schweiz und ihre Regionen — eine Art Kleinausstellung des touristischen Schweizer Plakates, in der täglich Künstler und solche, die es werden wollen, Fachleute des Tourismus und des graphischen Gewerbes bewundernd verweilen und Anregung finden. Unsere Schweizer Plakate hängen übrigens nicht nur in allen Reisebureaux der jungen Republik, sondern auch in Hotels, Clubs, Sanatorien, Ministerien; sie dienen der Ausschmückung von Restau-

rants und haben selbst einige Wartesäle der sonst ungemütlichen Polizeibureaux in angenehme Lokale verwandelt. Unsere Schmalfilme und Dias sind seit dem lautlosen Verschwinden der früher allzu lebhaften und verschwenderischen DRB-Vertretung ganz besonders geschätzt und gesucht. Auch unsere schönen Drucksachen, seien es Broschüren, Prospekte oder die Zeitschrift «Die Schweiz», erreichen heute nur die wirklichen Interessenten. Das Schweizer Reisebureau war die einzige ausländische touristische Vertretung, die in Rom ausgehalten, die Ladentüre immer offen gehalten und den Auskunfts- und Werbedienst auch in den schwärzesten Tagen der Kriegszeit nie eingestellt hat. Für die Schweizer und viele Freunde der Schweiz war es nicht nur «Auskunftsstelle», sondern ein wirkliches Stück Schweizer Erde, wo im kleinen Nebenstüblein oder im tiefen Luftschutzkeller die Sorgen des Tages und die Hoffnungen auf bessere Zeiten frei ausgesprochen werden konnten und wo Rat und wenn möglich Hilfe zu finden waren. Seit einigen Jahren ist in der Agentur die Paßstelle der Schweizer Gesandtschaft untergebracht; die harmonische Zusammenarbeit wirkt sich sehr zum Vorteil und zur Zufriedenheit der Reisenden aus, auch wenn als Folge davon an unser Personal alle möglichen Wünsche und zahllose Fragen gerichtet werden und das unter dem Counter angeklebte Merkzettelchen «Il cliente ha sempre ragione — The client is always right» mehr als einmal die aufsteigende Ungeduld des Auskunftsbeamten zurückdrängen muß... Heute hat die Agentur Rom des SZV wieder

fast den frühern normalen Betrieb aufgenommen. Trotz großer Papiernot der Zeitungen widmet sie dem Pressedienst ihre volle Auf-



August Angehrn, Leiter ad interim der Agentur Rom der SZV.

merksamkeit; in beschränktem Maße verkauft sie auf Grund internationaler Tarife wieder Fahrkarten (durchschnittlich im Monat für 1 Million Lire); kurz, sie sucht nach bestem Wissen und Können den Reisenden voll zu befriedigen und der vom frühern Leiter der Auslandsagenturen, Herrn Thießing, so gut umschriebenen Aufgabe gerecht zu werden... «als lebendiges Gebilde, dem heimatlichen Erdreich entnommen, unter fremdem Himmel werbend von der Schönheit der Schweiz zu künden...» A. A.

Unten, von links nach rechts: Außenansicht und Detail vom Innern der Agentur.

